

Oberammergauer Zeitung

Monatszeitung für BürgerInnen und Gäste von Oberammergau



Ammergauer Alpen

Editorial



Lieber Leserin, lieber Leser,

nach 18 Monaten Bauzeit dürfen wir die renovierten und neu gestalteten Räume unseres Museums wieder der Öffentlichkeit präsentieren. Sie werden bei Ihrem Besuch feststellen, dass sich der Aufwand gelohnt hat. Was sich im letzten Jahr bei der Eröffnung des Krippenraums abgezeichnet hat, ist nun Wirklichkeit geworden: Die großartige Sammlung unserer Schnitzereien und Bildhauerarbeiten aus unterschiedlichen Epochen wird den Betrachter zum Staunen bringen.

Dieses Spezialmuseum für Holzbildhauerei zählt nach Meinung von Dr. Langenstein, dem Leiter der Landesstelle für nichtstaatliche Museen, „mit seiner historischen Ausstattung und seiner einzigartigen Sammlung zu den Inkunabeln der Museumskultur der Jahrhundertwende: Es ist ja wirklich eine Miniaturausgabe des großen Bayerischen Nationalmuseums in den Dimensionen eines kulturgeschichtlichen Heimatmuseums.“

Für die Sanierung und Neugestaltung des Oberammergau Museums gilt mein Dank in erster Linie unserer Museumsleiterin, Frau. Dr. Constanze Werner. In unermüdlicher Arbeit und großem persönlichen Einsatz hat sie dieses Werk vorangebracht. Von ihr stammt nicht nur die Konzeption, sondern sie hat auch die Umsetzung tatkräftig begleitet.

Mein Dank gilt allen, die sie dabei unterstützt haben: den Architekten und Ingenieuren, unseren Mitarbeitern im gemeindlichen Bauamt, Bauhof und Ammergauer Haus, allen beteiligten Firmen und Handwerkern und nicht zuletzt den hauptberuflichen und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Frau Dr. Werner.

Für die finanzielle Förderung der Sanierungskosten gilt ein herzliches Dankeschön der Städtebauförderung der Regierung von Oberbayern, der Landesstelle für nichtstaatliche Museen und der Bayerischen Landesstiftung.

Weitere Zuschussanträge und Bitten um Sponsoring wurden gestellt und wir hoffen noch auf positive Bescheide.

Die größte Anerkennung für alle sind viele Besucherinnen und Besucher aus unserem Dorf und der Umgebung. Betrachten Sie, liebe Leserinnen und Leser, die neu gestalteten Ausstellungsräume und machen Sie sich selbst ein Bild von der hier geleisteten Arbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Zigon

Kultur

Das Oberammergau Museum

» Oberammergau besetzt mit dem umgebauten und umgestalteten Oberammergau Museum einen wichtigen Platz in der Kulturlandschaft.



Dr. Constanze Werner
Foto: Karpf

Es ist ein besonderer Moment, wenn man von der Dorfstraße aus durch die schwere grüne Tür das Oberammergau Museum betritt. Unvermutet steht man in einem hohen und sehr hellen Kapellenraum, in dem moderne Stahl- und Glaskonstruktionen mit einem Deckengewölbe, alten Rundbogenfenstern und hölzernen Treppengeländern Freundschaft geschlossen haben. Dieses Ambiente weckt Neugier – auf Vergangenheit und Gegenwart.

Ein Teil der Vergangenheit ist bald 100 Jahre alt: Im Jahr 1905 beauftragte der Oberammergauer Schnitzwarenverleger Guido Lang (1856-1921) den Münchner Architekten Franz Zell mit der Errichtung und Ausgestaltung des Museumsgebäudes. Das Oberammergau Museum wird 1910 als „Verleger Lang'sches kunst- und kulturgeschichtliches Oberammergauer Museum“ eröffnet.

Der Münchner Architekt und Ausstellungsgestalter Franz Zell (1866-1961) konnte ein ganzheitliches Museumskonzept verwirklichen, da er sowohl für die Bauplanung als auch für die Innenausstattung zuständig war. So war zum Beispiel der heutige Eingangsraum nicht nur durch die Einrichtung sondern auch architektonisch als Kapelle gestaltet und wurde ab 1920 der kleinen protestantischen Ortsgemeinde für Gottesdienste zur Verfügung gestellt.



Die Galerie in der ehemaligen Kapelle während der Aufstellung der Objekte
Foto: Karpf

1953 erwarb die Gemeinde das einzigartige Ensemble und erweiterte in der Folgezeit die Sammlungen beträchtlich. Nach einer grundlegenden Sanierung präsentieren sich die Ausstellungen ab 2004 mit einem neuen Konzept.

Museum im Museum

Ein weiterer Teil der Vergangenheit sind die Exponate. Der Schwerpunkt des Oberammergau Museums liegt auf der Holzschnitzerei. Seit über 500 Jahren wird in Oberammergau geschnitzt und so zeigt die Sammlung vielfältige Ausschnitte der Kunst und des Kunsthandwerks von der Gotik bis in die Moderne. In den weitgehend authentisch erhaltenen, historisch eingerichteten Räumen im 1. Obergeschoss – sozusagen dem Museum im Museum – sind Spielzeug der unterschiedlichsten Art, Heiligenfiguren, Kruzifixe und fein geschnitzte Genreszenen zu sehen. Gleichzeitig

wird der Besucher über die lokale Kunst- und Sozialgeschichte des 18. und 19. Jahrhunderts informiert.

Gefrorenes Theater

Im Erdgeschoss markiert ein blauer Türbogen den Durchgang in die Welt des „gefrorenen Theaters“. Diese enthält prächtige Oberammergauer Krippen wie die berühmte historische

Kirchenkrippe, die mit 11 Meter Länge und über 200, bis zu 50 cm hohen Figuren von mehreren Generationen örtlicher Schnitzer hergestellt und schon von König Ludwig II. bewundert wurde. Barockkrippen und sehenswerte Papierkrippen ergänzen diesen Ausstellungsbereich, der damit 3 Jahrhunderte Oberammergauer Krippenkunst repräsentiert.

Ausstellung 20. Jahrhundert

Die Gegenwart findet sich auf der Galerie. Die Ausstellung 20. Jahrhundert, die jährlich gewechselt wird, um damit den beengten Platzverhältnissen und der Vielfalt der Arbeiten von Oberammergauer Künstlern gerecht werden zu können, zeigt Exponate virtuoser zeitgenössischer Schnitzkunst, moderner Bildhauerei und Malerei. Sie wird ergänzt durch Medienpräsentationen, die weitere Werke und die Entstehung einer geschnitzten Figur auf 3 Bildschirmen zeigen. In einer, vom Besucher bedienbaren Datenbank sind mehr als 1400 Oberammergauer Schnitzer und Künstler verzeichnet.

In dieser Atmosphäre verdichtet sich das Konzept der Museumsleiterin Dr. Constanze Werner: „Ein lebendiges Museum zu schaffen, das mit zeitgenössischer Präsentation, hohem ästhetischen und wissenschaftlichen Anspruch die Bedeutung des Oberammergau

» Fortsetzung auf Seite 2



Oberammergau Museum

Öffnungszeiten: Dienstag – Sonntag, 10.00 – 17.00 Uhr

Geschlossen am 24. und 31. Dezember, 14. Februar bis 14. März und im November (ab dem ersten Adventssamstag geöffnet)

Dorfstr. 8
82487 Oberammergau
Tel. (0 88 22) 9 41 36
www.oberammergaumuseum.de

Eintrittspreise

Eintrittspreise	normal	erm.	Kinder
Passionstheater	3,50 €	2,50 €	1,00 €
Museum + Pilatushaus	3,00 €	2,00 €	1,00 €
Kombikarte (Oberammergau Museum, Passionstheater, Pilatushaus)	5,00 €	4,00 €	1,00 €
nur Sonderausstellung	2,00 €	1,50 €	1,00 €

Führungen nach Vereinbarung

Reisen ist mehr als unser Geschäft - es ist unsere Leidenschaft:

Studienreisen "Impressionen fremder Kulturen"
Aktivurlaub "Fitness mit Ambiente"
Wellnessurlaub "Entspannung für Körper und Seele"
Städte- und Kurzreisen "kleine Fluchten im Alltag"
Eventreisen "sehen worüber andere nur lesen"

...und natürlich auch Last-Minute-Reisen, Flugreisen, Busreisen, Fahrkarten der DB, Eintrittskarten und vieles mehr.

Im "Ammergauer Haus"
Eugen-Papst Str. 9a · 82487 Oberammergau
Tel.: 0 88 22 / 9 23 10 · Fax: 0 88 22 / 92 31 90
the travel people

Karten für das Neujahrsspringen und die nordische Ski WM jetzt bei uns erhältlich

Die Artikelreihe „Skulpturenweg“ wird in der Dezemberausgabe der Oberammergauer Zeitung weitergeführt.

» Fortsetzung von Seite 1

Museums in der Kulturlandschaft manifestiert.“

Sonderausstellungen

Dazu gehören für Werner auch die Sonderausstellungen im Dachgeschoss. Fünf davon sind für das Jahr 2005 geplant, beginnen wird der St. Lukasverein mit der Krippen- und Jahresausstellung und einer Retrospektive auf das Gesamtwerk von Christian Wagner.

Samstag, 27.11.2004

Oberammergau Museum

Tag der offenen Tür bei freiem Eintritt

10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Inhalt

- 1 Editorial
- 1 Das Oberammergau Museum
- 2 Advent in Oberammergau
- 2 Veranstaltungskalender
- 3 Aus dem Umweltreferat
 - Hundeklos: Werden sie doch noch zur Erfolgsstory?
 - Energieräubern auf der Spur
 - Borkenkäfer in Gärten
 - KfW-Wohnraum-Modernisierungsprogramm 2003 läuft zum Jahresende aus
- 4 Pflege: Der Medizinische Dienst
- 4 3. Pflegestammtisch
- 4 Evangelische Kirche
- 4 Katholische Kirche
- 4 Katholischer Frauenbund
- 4 Gemeindebücherei
- 4 Seniorenspalte
- 5 Personalien: Elternbeiräte
- 5 Straßenverkehr: Sehen und Gesehen werden
- 5 NATO-Schule
 - Bulgarischer Verteidigungsminister an der NATO Schule
 - NATO Schule an russischer Stabsakademie
- 5 VHS
- 5 Caritas
- 5 Mitteilungen: Vermieterstammtisch
- 5 König-David im Passionstheater
- 6 Veranstaltungen und Ausstellungen
- 6 Die Bundeswehrverwaltungsschule
- 6 Kolpingfamilie
- 7 Weihnachtsmarkt
- 7 Printartikel
- 7 Natur und Kultur: Von Mooren, Moosen, Filzen und Sümpfen
- 8 Wintersport: 3. Internationaler König-Ludwig-Skilanglauf
- 8 Theater: Lulu
- 8 Der Filmtipp: „La mala educación“ – Schlechte Erziehung

Impressum

Herausgeber:
Gemeinde Oberammergau
1. Bürgermeister Rolf Zigon
Schnitzlergasse 5, 82487 Oberammergau

Redaktionsleitung und Anzeigenverwaltung:
Siegfried Karpf (v.i.S.d.P.)
Schaffelbergstr. 16, 82487 Oberammergau
Tel.: (0 88 22) 9 35 98 32
Fax.: (0 88 22) 9 42 40
Email allgemein:
info@oberammergauer-zeitung.de
Email Anzeigen:
anzeigen@oberammergauer-zeitung.de

Redaktion: Siegfried Karpf (sk)
Mitarbeiter dieser Ausgabe: Andreas Eitzenberger (ae), Ingrid Michael (im), Sjon Selles (sjs), Robert Viktor Wolf (rvw), Jörg Bökelmann (jb)
Layout und Satz: Iris Hein, Ludwigsburg
Druck: Rieß Druck, Benediktbeuern

Erscheinungsweise: monatlich
Verteilung: durch Austragen an alle Haushalte in Oberammergau mit zusätzlichen Exemplaren für Gastgeber

Termine Dezember Ausgabe 2004:
Erscheinungstermin Print und Online:
17.12.2004 unter www.oberammergau.de und www.oberammergauer-zeitung.de
Redaktions- und Anzeigenschluß: 03.12.2004

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Artikel gekürzt zu veröffentlichen.

Man sei stolz, so Tobias Haseidl, erster Vorstand des Vereins, die Möglichkeit bekommen zu haben, die erste Sonderausstellung an einem solch traditionsreichen Ort durchführen zu können. Zudem würden die künftigen Jahresausstellungen im Oberammergau Museum für den Verein immer wichtiger, da im kommenden Jahr die bisherigen Ausstellungsflächen im Foyer des Passionstheaters für die Darstellung der Geschichte der Passion genutzt werde. Der St.



Stempel St. Lukasverein

Lukasverein, dessen Ziel die Erhaltung und Förderung der Qualität des örtlichen Schnitzhandwerkes ist, wird die Sonderschau mit Werken von etwa 28 Mitgliedern ausstellen.

Die Hinterglasbildersammlung des Museums – eine der größten weltweit – wird ab 2005 in dem, aus dem 18. Jahrhundert stammenden Pilatushaus gezeigt.

Das Oberammergau Museum ist ab dem 1. Adventssamstag geöffnet. sk

Veranstaltungen

Advent in Oberammergau

» Oberammergau begeht die Vorweihnachtszeit mit vielen traditionsreichen Ereignissen

Zahlreiche Veranstaltungen lassen auch dieses Jahr wieder die Adventszeit in Oberammergau zum besonderen Erlebnis werden.

Am Sonntag, den 28.11.2004 ist der traditionelle **Christkindlmarkt** am Kirchplatz zum 24. Mal Treffpunkt für Alt und Jung. An den liebevoll geschmückten Ständen und Buden werden neben einer Vielzahl von Leckereien auch handgearbeiteter Weihnachtsschmuck, selbst gezogene Kerzen, dekorative Adventsgestecke und vieles mehr angeboten. Der Verkaufserlös des Oberammergauer Christkindlmarktes kommt einem gemeinnützigen Zweck zugute.

In dem an Weihnachtskrippen reichen Werdenfeller Land hat Oberammergau wohl die längste Krippentradition.

Auf dem **Oberammergauer Krippenweg**, der durch das ganze Dorf führt, kann man die Vielfalt des Schaffens und Sammelns im Ort erkennen. Dabei reicht die Palette von Krippen aus Holz, Wachs, Stoff oder Papier bis hin zu formschönen Darstellungen aus Terrakotta. Ein besonderes Erlebnis sind die so genannten „Hauskrippen“, deren Figuren über Jahrzehnte hinweg von verschiedenen Künstlern angefertigt wurden.

Viele Kunsthandwerker werden ihre Arbeiten auf dem **weihnachtlichen Kunsthandwerkermarkt** im Ammergauer Haus am 11.12. und 12.12.2004 präsentieren. Zugunsten des Mukoviszidose-Fördererverein Oberland e.V. wird Holzspielzeug zum Verkauf angeboten.

Besuchen Sie

Käthe Wohlfahrt

2 x in Oberammergau

Ganzjährig geöffnet

Christkindlmarkt · Dorfstraße 25

Entdecken Sie individuelle Geschenk- und Dekorationsideen aus der „Rothenburger Weihnachtswerkstatt“ zu jeder Jahreszeit.

Besuchen Sie auch unser Fachgeschäft in der Dorfstraße 6.

Käthe Wohlfahrt
Rothenburg ob der Tauber

Tel: Oberammergau: 08822-1221
Tel: Garmisch-Partenkirchen: 08821-79448
www.wohlfahrt.com · e mail: info@wohlfahrt.com

VERANSTALTUNGSKALENDER

Einmalige Veranstaltungen

» November

Sonntag, 14.11.2004
13.00 Uhr – **Fahrt in das Tannheimer Tal.** Ammergauer Haus

Samstag, 20.11.2004
20.00 Uhr – **Kathrein Tanz.** Anleitung zum Mittanzen wird gegeben und für das leibliche Wohl ist gesorgt. Verant. Waldkindergarten. Kleines Theater

Sonntag, 21.11.2004
Matinee im Pilatushaus (siehe Seite 8)

Freitag, 26.11.2004
20.00 Uhr – **Adventlicher Abend.** Lesung adventlicher Geschichten mit musikalischer Umrahmung. Hotel Turmwirt

Sonntag, 28.11.2004
10.00 Uhr – **Christkindlmarkt.** Pfarrplatz
13.00 Uhr – **Rund um das Wettersteingebirge.** Kaffeepause in Leermoos. Ammergauer Haus
14.00 Uhr – **Krippenführung.** Ammergauer Haus
19.30 Uhr – **Adventssingen.** Altbairisches Adventssingen in der Pfarrkirche. Kath. Kirche St. Peter & Paul

» Dezember

Freitag, 03.12.2004
20.00 Uhr – **Adventlicher Abend.** Lesung adventlicher Geschichten mit musikalischer Umrahmung. Hotel Turmwirt

Samstag, 04.12.2004
20.00 Uhr – **Vorweihnachtliches Konzert des Musikvereins und der Ammertaler Nervensagen.** Eintritt frei, Spenden erbeten. Ammergauer Haus

Sonntag, 05.12.2004
14.00 Uhr – **Krippenführung.** Ammergauer Haus

Montag, 06.12.2004
19.00 Uhr – **Adventskonzert des Gebirgsmusikcorps 8 Garmisch-Partenkirchen.** Kath. Kirche St. Peter & Paul

Freitag, 10.12.2004
20.00 Uhr – **Adventlicher Abend.** Lesung adventlicher Geschichten mit musikalischer Umrahmung. Hotel Turmwirt

Samstag, 11.12.2004
10.00 Uhr – **Weihnachtlicher Kunsthandwerkermarkt.** Künstlermarkt mit Handwerkskunst aus der Region zum Thema Weihnachten. Ammergauer Haus

Sonntag, 12.12.2004
11.00 Uhr – **Weihnachtlicher Kunsthandwerkermarkt.** Ammergauer Haus
14.00 Uhr – **Krippenführung.** Ammergauer Haus

*Änderung vorbehalten.
Stand 11. November 2004*
** Tickets zu allen Veranstaltungen, weitere Informationen sowie das umfangreiche Ausflugsfahrtenprogramm erhalten Sie in der Touristinformation. Bei allen Busfahrten, geführte Wanderungen und Radtouren, sowie Exkursionen ist der Treffpunkt am Ammergauer Haus.*

Freitag, 17.12.2004
20.00 Uhr – **Adventlicher Abend.** Lesung adventlicher Geschichten mit musikalischer Umrahmung. Hotel Turmwirt

Wiederkehrende Veranstaltungen

Montag
13.00 Uhr: **Geführte Wanderung im Ammer- tal** (ganzjährig)
20.00 Uhr: **Oberammergau begrüßt seine Gäste** (ganzjährig). Die Orte der Veranstaltungen erfahren Sie im Monatsprogramm

Dienstag
13.00 Uhr: **Königliche Kutschfahrt** (ganzjährig)
20.00 Uhr: **Diavortrag** (siehe monatliches Programmheft)

Mittwoch
13.15 Uhr: **Fahrt zum Königsschloss Neuschwanstein***. Treff: Ammergauer Haus
14.00 Uhr: **Gästeasphaltstockturnier** mit Einheimischen

Donnerstag
12.30 Uhr: **Fahrt nach Innsbruck *** mit kurzer Stadtrundfahrt. Kurzer Aufenthalt in der Altstadt. Treff: Ammergauer Haus
13.00 Uhr: **Geführte Gästewanderung**
15.00 Uhr: **Spielenachmittag** in der 2. Lebenshälfte Seniorenheim (14 tägig, jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat - ganzjährig)

Samstag
14.00 Uhr: **Ortsführung.** Von Herrgottschnitzern und Lüftmalern (ganzjährig)

Sonntag
13.00 Uhr: **Königliche Kutschfahrt.** (ganzjährig)

Oberammergau Museum/Ausstellungen

Oberammergau Museum Wiedereröffnung mit „Retrospektive Christian Wagner“. Zudem findet auch die Krippen- und Jahresausstellung des St. Lukasvereins statt. (27.11.04 – 13.02.05). Oberammergau Museum

Krippen- und Jahresausstellung. Der St. Lukasverein stellt eine hervorragende Sammlung an bezaubernder Weihnachtskrippen aus. Zudem werden Einzeldarstellungen aus Karikaturen und profaner Schnitzkunst ausgestellt. Tägl. 10.00 – 17.00 Uhr (außer Montags). Dauer 27. Nov. 04 bis 2. Februar 2005. Oberammergau Museum

Oberammergauer Krippenweg. Der Oberammergauer Krippenweg führt ab 27. November 2005 durch das ganze Dorf und zeigt eine Vielzahl von Krippen, die sonst nicht in der Öffentlichkeit zu sehen sind. Die Krippen sind bis 06.01.2005 zu besichtigen. Pilatushaus und Dorf

"Der Filzstiefel"

1a aus Bayern € 199,-

- echter Walkfilz
- schweres, gefettetes Rindleder
- zwiegenäht wie Bergstiefel
- Herrenmodell natur u. schwarz

1b aus Ungarn € 139,-

- leichtes Rindleder
- halb Filz / halb Wollfutter
- Damen- und Herrenmodell

Hauschuhe aus echtem Walkfilz von:
Stegmann - Giesswein - Rhode

Hans Wolf

Schuhhaus Hans Wolf
Orthopädie Schuhtreffpunkt
Dorfstraße 24 – am Sternplatz
82487 Oberammergau
Tel. 08822 3588 Fax. 08822 3755



Aus dem Umweltreferat

» Hundeklos: Werden sie doch noch zur Erfolgsstory?



Vor mittlerweile 15 Jahren wurden die ersten Hundeklos in Oberammergau aufgestellt. Mit dem Erfolg, dass viele Hundebesitzer die Wege mieden, an denen die als „Robidogs“ bezeichneten Behälter aufgestellt worden waren, und anderswo mit ihrem Hund „Gassi“ gingen.

Heute gibt es in Oberammergau 16 Hundeklos und ihre Nutzung nimmt ständig zu. Wie das mit der Leerung beauftragte Unternehmen der Gemeinde mitteilte, müssen mittlerweile rund 200 kg (!) Hundekot pro Woche aus den Behältern entsorgt werden. Im Jahr sind das rund 10 Tonnen Hundekot, der nicht auf Gehsteigen, Spielplätzen, in öffentlichen Grünanlagen oder Wiesen landet.

Allerdings schlägt sich dieses erfreuliche Ergebnis leider nicht in der Wahrnehmung der Bürger nieder. Immer noch erreichen das Umweltreferat zahlreiche Beschwerden über Hundehaufen im Ort.

Dies könnte daran liegen, dass die „hundelose“ Bevölkerung mittler-

weile äußerst sensibel auf Hundehaufen reagiert und daher auch die Hinterlassenschaften einzelner schwarzer Schafe zum großen Ärgernis werden. Oder die Anzahl der Hunde hat in den letzten Jahren so stark zugenommen, dass selbst die großen, über die Hundeklos entsorgten Mengen an der Situation nichts ändern. Wahrscheinlich liegt die Wahrheit wie meistens irgendwo in der Mitte.

Trotzdem möchte sich die Gemeinde herzlich bei allen Hundebesitzern bedanken, die – zum Teil schon seit Jahren – die Hundeklos nutzen. Sie zeigen nicht nur Verantwortungsbewusstsein, sie tragen auch wesentlich zur Verringerung des Konfliktpotentials „Hundehaufen“ bei.

Einen verbreiteten Irrtum möchten wir an dieser Stelle noch aufklären: **Die Hundetüten sind nicht kompostierbar**, wie dies von manchen Leuten verbreitet wird. Es macht daher keinen Sinn, den Hundekot zwar in die Beutel zu geben, diese dann aber am Wegrand stehen zu lassen. Bitte tragen Sie die Beutel auch zur nächsten Entsorgungsmöglichkeit. Ist einmal kein Hundeklo in der Nähe, können auch die öffentlichen Papierkörbe genutzt werden. .ae

» Energieräubern auf der Spur

Umweltreferat verleiht Energiemessgerät

Energie ist teuer. Wie teuer, das zeigt immer wieder die Stromrechnung. Dabei ist oftmals gar nicht sicher, welche Geräte im Haushalt den meisten Strom schlucken.



Sie wollen den Energieräubern in Ihrem Haushalt auf die Spur kommen? Dann wenden Sie sich ans Umweltreferat (Rathaus, Zimmer 1). Denn dort können Sie seit mittlerweile 2 Jahren kostenlos einen Energiekostenmonitor ausleihen, mit dem Sie Ihren Haushalt nach stromfressenden Geräten durchforsten können.

Der Energiekostenmonitor ist ein kleines Kontrollgerät, mit dessen Hilfe auf einfachste Weise Stromverbrauch und Kosten für einzelne Haushaltsgeräte wie Waschmaschinen, Trockner, Kühlgeräte, Fernseher etc. ermittelt werden können.

Die Bedienung ist einfach: Zunächst wird der Monitor in die Steckdose gesteckt und anschließend der gültige Stromtarif eingegeben. Auch Nachtstromtarife können berück-

sichtigt werden. Dann wird der Stecker des zu messenden Gerätes in den Monitor eingesteckt. Danach zeichnet der Monitor zum Beispiel Stromaufnahme, Leistungsaufnahme, Energieverbrauch und Verbrauchskosten für das angeschlossene Gerät auf.



Noch ein Hinweis: Viele interessante Informationen zum Energiesparen finden Sie in der Broschüre „Energiespartipps“ des Bayerischen Wirtschaftsministeriums, die am INFO-Regal „Umwelt- und Naturschutz“ im Rathaus-Foyer aufliegt bzw. im Umweltreferat (Rathaus, Zimmer 1) erhältlich ist. .ae

» Borkenkäfer in Gärten

Gemeinde Oberammergau zum Befallsgebiet erklärt

Der außergewöhnlich trockene und heiße Sommer des vergangenen Jahres hat den Nadelholzborkenkäfern (Buchdrucker und Kupferstecher) ideale Verbreitungsbedingungen geboten. Dies hat dazu geführt, dass in diesem Jahr nicht nur Fichten in den Wäldern, sondern auch in den Siedlungsgebieten befallen wurden. Abgestorbene oder rot verfärbte Kronenbereiche tauchen immer wieder auf und zeugen davon, dass der Borkenkäfer aktiv war.

Das Landratsamt Garmisch-Partenkirchen hat daher auf Antrag der Gemeinde Oberammergau das gesamte Gemeindegebiet zum Gefährdungs- und Befallsgebiet des Buchdruckers und des Kupferstechers erklärt. Damit müssen diese Borkenkäfer in den Siedlungsbereichen genauso wie in den Waldbereichen überwacht und bekämpft werden. Die Anordnung wurde im Amtsblatt des Landkreises Garmisch-Partenkirchen veröffentlicht und kann an den Amtstafeln und im Umweltreferat der Gemeinde Oberammergau sowie im Landratsamt Garmisch-Partenkirchen während der allgemeinen Sprechzeiten eingesehen werden.



Borkenkäfer

Die vom Borkenkäfer befallenen Bäume müssen damit ab sofort auch im Siedlungsraum umgehend beseitigt werden. Nur wenn die Bäume gefällt werden und die Rinde sicher entsorgt wird kann eine Ausbreitung der Borkenkäfer innerhalb des Siedlungsgebietes letztlich verhindert werden.

Kommt der Grundstückseigentümer dieser Aufforderung nicht nach, kann die Gemeinde die Ersatzvornahme auf Kosten des Eigentümers anordnen. Die Verpflichtung zur raschen Bekämpfung liegt dabei auch im Interesse der Grundstückseigentümer, da dadurch ein weitergehender Befall der gesunden Fichten vermieden wird. Zum anderen ist die Entnahme von Borkenkäferfichten auch aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht in jedem Fall notwendig.

Bitte helfen Sie mit den Befall einzudämmen.

Wie erkennt man Borkenkäferbefall?

- Rotbraun verfärbte oder abgestorbene Baumkronen oder Gipfel.
- Starker Nadelverlust.
- Kleine (ca. 1mm) Bohrlöcher mit Ausfall von Bohrmehl.
- Übermäßiger Harzfluss.

Übrigens: Befallen werden können von Fichtenborkenkäfern grundsätzlich alle Fichtenarten, also neben der Rotfichte z.B. auch Serbische Fichte, Stechfichte oder Blaufichte.

Für Rückfragen stehen das Umweltreferat (Tel. (0 88 22) 32-2 21) und das Forstamt Oberammergau (Herr Schredinger, Tel. (0 88 22) 92 18-21) zur Verfügung. .ae

» KfW-Wohnraum-Modernisierungsprogramm 2003 läuft zum Jahresende aus

Im Rahmen des KfW-Wohnraum-Modernisierungsprogramms werden insbesondere Maßnahmen zur Verbesserung des Gebrauchswerts und zur Energieeinsparung sowohl an selbst genutzten als auch an vermieteten Wohngebäuden gefördert.

Der Zinssatz ist in den ersten Jahren aufgrund der Zinsverbilligung durch den Bund besonders günstig (die Verbilligung beträgt in den ersten 3 Jahren 2,00 Prozent p. a.). Das Programm ist vielfältig und einfach einsetzbar und bietet für jedes Vorhaben passende Laufzeiten und Zinsbindungen.

So gilt z.B. für ein Darlehen mit zwanzigjähriger Laufzeit, fünf tilgungsfreien Anlaufjahren und einer fünf-

jährigen Zinsbindung in den ersten drei Jahren ein effektiver Jahreszins von 2,42 Prozent p. a. (Stand: 22. September 2004). Das aktuelle Zins-tabelleau für alle Laufzeitvarianten ist unter http://www.kfw-formularsammlung.de/Konditionen/Ausgabe_3_Foerderbank.html im Internet zu finden.

Die zinsgünstigen Darlehen stehen noch bis zum Jahresende 2004 zur Verfügung. Das heißt, alle Darlehensanträge, die bis zum

Metzgerei – Imbiss Christian Gerold



Metzgerei / Imbiss
regionale und
bayerische Spezialitäten
Lebensmittel

130 Jahre
treue Kunden -
DANKE



Dorfstraße 26 - Am Sternplatz
82487 Oberammergau
Tel: (0 88 22) 35 45
Fax: (0 88 22) 35 46
E-Mail: info@metzgerei-gerold.de
Internet: www.metzgerei-gerold.de



Ammergauer Alpen
Die Regionalvermarkter



Fraßbild des Buchdruckers

Restaurant Mühlbart
Familie Wolfgang und Anneli Cramer
Am Kreuzweg 17, 82487 Oberammergau
Tel. 08822/4609 Fax 08822/93 52 61

Ab 18.00 Uhr geöffnet

Unser Menüvorschlag ab 17.11. für Sie:

- Cremesuppe vom Muskat-Kürbis mit Croutons
- Rehgeschmetzel auf Tagliatelle
- Topfenstrudel mit Vanillesauce

Euro 14,80

Jetzt wieder im Verkauf: Wolfgang's hausgemachte Marmeladen
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

**Wirtshaus & Biergarten
Forsthaus Unternogg**
Das ist unser Kreuzweg 11 spezial

**Neu:
Wildbret - Verkauf
im Forsthaus Unternogg**
in bester Qualität
frisch aus heimischen Jagden

Steakwochen
Gerne organisieren wir auch Ihre Weihnachtsfeier im festlichen Rahmen
Weihnachtslesung am Dienstag, den 21.12. um 19.30 Uhr. Reservierung erbeten
Kein Ruhetag

WWW.FORSTHAUS-UNTERNOGG.DE ☎ 08845/8772

Pflege

Der Medizinische Dienst

» Wie kann man sich auf den Besuch des Medizinischen Dienstes der Krankenkasse (MDK) richtig vorbereiten?

Wenn Sie bei Ihrer Pflegekasse einen Antrag auf Einstufung in eine der drei Pflegestufen oder bei Verschlechterung Ihres Zustandes eine Höherstufung Ihrer Pflegestufe gestellt haben, werden Sie in den nächsten Wochen Besuch von einem Gutachter des MDK bekommen. Dieser Besuch wird immer vorher schriftlich oder telefonisch angemeldet. Wenn Sie nicht sicher sind, ob tatsächlich Mitarbeiter des MDK vor Ihrer Tür stehen, lassen Sie sich den Ausweis zeigen oder rufen Sie Ihre Pflegekasse an. Wenn Sie sich mit dieser Begutachtung in Ihrem Wohnbereich nicht einverstanden erklären,

kann die Pflegekasse die beantragten Leistungen verweigern.

Der Medizinische Dienst ermittelt, welche Einrichtungen des täglichen Lebens die pflegebedürftige Person noch selber tun kann, und wo sie/er Bedarf an Hilfe und Unterstützung hat. In einem Gutachten teilt der Medizinische Dienst dann der Pflegekasse den ermittelten Hilfebedarf auf Grund von Krankheit oder Behinderung mit und empfiehlt die entsprechende Pflegestufe.

Bei diesem Hausbesuch stellt der MDK auch fest, ob bestimmte Maßnahmen notwendig, geeignet oder zumutbar sind, die eine Verschlimmerung der Pflegebedürftigkeit beseitigen, mindern oder verhüten können, so z. B. medizinische Rehabilitation, technische Hilfen (Wannenlifter, Rollator, Rollstuhl, Haltegriffe am Bett etc.). Bitte beachten Sie: Es genügt nicht, überwiegend im Haushalt Hilfe zu benötigen. Die pflegebedürftige Person muss vielmehr im Bereich Körperpflege, Ernährung und Mobilität einen größeren Hilfebedarf haben und zwar täglich.

Der Gutachter hat die Aufgabe, das Ausmaß Ihrer Pflegebedürftigkeit festzustellen. Zur Vorbereitung auf diesen Hausbesuch ist ein Pflegetagebuch sehr hilfreich. Da die Mitarbeiter des Medizinischen Dienstes der Krankenkasse (MDK) bei ihrem Besuch nur eine „Momentaufnahme“ aus dem Alltag der pflegebedürftigen Person erleben, kann Ihr „Pflegetagebuch“ zu einer umfassenden Einschätzung beitragen. Wenn Sie bereits von Pflegekräften eines ambulanten Dienstes unterstützt und betreut werden, sollten auch diese beim Besuch des MDK anwesend sein. Außerdem ist es sehr hilfreich, wenn Sie alle medizinischen Unterlagen, die Sie besitzen (Bescheinigungen vom Hausarzt, Atteste, Krankenhausberichte) dem Medizinischen Dienst beim Hausbesuch zur Begutachtung vorlegen. Sollten Sie mit der Einstufung Ihrer Pflegekasse, die auf Grund des Gutachtens des MDK erfolgt ist, nicht einverstanden sein, haben Sie die Möglichkeit, bei der Pflegekasse Widerspruch einzulegen.

Robert Victor Wolf, Dipl. Pflegewirt, Sozialstation Tabea Seniorenhilfswerk e. V.

Pflegestammtisch

3. Pflegestammtisch

» Der 3. Pflegestammtisch befasste sich mit den Themen Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung

Mit den Themen Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung stieß der 3. Pflegestammtisch der Frauenliste wieder auf großes Interesse. Über 80 Besucher verfolgten den Vortrag von Armin Backhaus, Rechtspfleger am Amtsgericht Garmisch-Partenkirchen. und nahmen die Gelegenheit wahr, Fragen an den Fachmann zu stellen.

Backhaus riet eindringlich, sich rechtzeitig um eine Vorsorgevollmacht zu kümmern. Mit dieser Vollmacht wird eine Person des Vertrauens bestimmt, die im Falle einer geistigen oder schweren körperlichen Krankheit die Betreuung der Geschäfte teilweise oder, wenn nötig, gesamt übernimmt. Mit Genehmigung des Vormundschaftsgerichtes kann diese Person ebenfalls die Gesundheitsfürsorge (Einwilligung/Verweigerung medizinischer Maßnahmen) und freiheitsentziehende Maßnahmen (geschlossene Unterbringung, Bettgitter etc.) bestimmen. Bei der Benennung einer Vertrauensperson muss man allerdings noch voll geschäftsfähig sein. Zur Vorsicht rät Backhaus im Falle von Grundstückseigentum. Die Hinzuziehung eines Notars ist anzuraten.

Soll ein Betreuer für einen geschäftsunfähigen Menschen eingesetzt werden, kann dies ebenfalls die schon erwähnte „Person des Vertrauens“ sein, oder ein vom Gericht bestellter Betreuer. Die Arbeit des Betreuers, z.B. die Abrechnungen sämtlicher Ausgaben und Einnahmen, wird vom Vormundschaftsgericht kontrolliert. Die „Patientenverfügung“, nicht zu verwechseln mit dem normalen Testament, bietet die Möglichkeit, den Willen des Betroffenen bezüglich medizinischer Maßnahmen bzw. Heilbehandlungen bei unheilbaren Erkrankungen schriftlich niederzulegen. Mit der Patientenverfügung kann man auch die Zustimmung oder Verweigerung zu einer Obduktion bzw. Organspende erteilen.

Formulare hierzu können beim Sozialdienst Katholischer Frauen in Garmisch-Partenkirchen oder in der Caritas-Kontaktstelle in Oberammergau bezogen werden. Dort sind auch „Christliche Patientenverfügungen“ erhältlich.

Der nächste Pflegestammtisch ist für Januar 2005 geplant und wird rechtzeitig in der Presse angekündigt.

PFARRGEMEINDE ST. PETER UND PAUL

» Termine

Samstag, 20. November 19.00 Uhr Pfarrkirche St. Peter und Paul: **Cäcilienamt** (Chor und Orchester), im Anschluss Jahresversammlung Kirchenchor und -orchester.

Sonntag, 21. November 11.00 Uhr Pfarrkirche St. Peter und Paul: **Kindergottesdienst**.

Sonntag, 28. November – 1. Adventssonntag – 19.30 Uhr Pfarrkirche St. Peter und Paul: **Oberammergauer Adventsingens**. Mitwirkende: Geschwister Rehm, Brüder Rehm, Oberammergauer Dreigesang, Ammergauer Sänger, Oberschwankirchner Geigenmusi, Gitarrenduo Hitzelberger-Sauerwein, Veronika Eitzenberger – Harfe, Hennalandslamusi, Oberammergauer Holzbläser, Ammergauer Bläserquartett. Sprecher: Pfarrer Peter Lederer, Leitung: Karl Eitzenberger, Unkostenbeitrag: 5,00 Euro.

An folgenden **Mittwochen im Advent** (01. Dezember, 15. Dezember, 22. Dezember) 19.00 – 19.30 Uhr Pfarrkirche St. Peter und Paul: **Besinnliche Rast mit Musik und Texten**.

Sonntag, 05. Dezember – 2. Adventssonntag – 11.00 Uhr Pfarrkirche St. Peter und Paul: **Kindergottesdienst**.

Montag, 06. Dezember 19.00 Uhr Pfarrkirche St. Peter und Paul: **Adventskonzert des Gebirgsmusikkorps Garmisch-Partenkirchen**. Eintritt frei, Spenden erbeten für die Rot-Kreuz-Bereitschaft Oberammergau.

Sonntag, 12. Dezember – 3. Adventssonntag – 19.30 Uhr Pfarrkirche St. Peter und Paul: **Oberammergauer Advent** mit dem Kirchenchor, Bläsern des Musikvereins, dem evangelischen Posaunenchor und Peter Schilcher an der Orgel. Leitung: Michael Bocklet, Eintritt frei, Spenden erbeten.

Mittwoch, 15. Dezember 20.00 im evangelischen Gemeindesaal: **Ökumenischer Bibelabend**. Leitung: Pfarrer Carsten Häublein.

» Katholischer Frauenbund

Sonntag, 28. November 2004, 10 - 18 Uhr am Kirchplatz:

Christkindmarkt. Wir haben wieder an gewohnter Stelle unsere Verkaufsstände mit Strickereien (jede Menge Socken), Nähereien, Handarbeiten, Marmeladen, Säfte, usw. und bitten insbesondere unsere Mitglieder, aber auch ganz herzlich alle anderen Besucher, bei ihrem Spaziergang durch den Christkindmarkt bei uns Halt zu machen und bei ihren Einkäufen uns zu berücksichtigen!

An alle, die für den Christkindmarkt etwas Selbstgefertigtes abgeben wollen:

- Dienstag, 23. November 2004, 14.00 – 15.00 Uhr im Pfarrheim, Abgabe der Marmeladen, Säfte, etc.
- Samstag, 27. November 2004, 14.00 – 15.00 Uhr im Pfarrheim, Abgabe der Strickereien, Handarbeiten, etc.

Mittwoch, 01. Dezember 2004, 14.30 Uhr im Pfarrsaal

Seniorenachmittag. Wir laden alle Senioren/innen herzlich ein zu einem adventlichen Nachmittag. Das Programm wird u.a. gestaltet von Herrn Anton Plefka mit einigen vorweihnachtlichen Geschichten, umrahmt mit Darbietungen einiger Mitglieder des „Liederkranzes“. Zudem hat sich St. Nikolaus angesagt.

Donnerstag, 09. Dezember 2004, 19.00 Uhr in der Pfarrkirche: Abendmesse. Diese hl. Messe wird mitgestaltet vom Kath. Frauenbund, musikalisch unterstützt von den „Ammergauer Madl'n“. Wir laden ganz herzlich dazu ein.

EV. KIRCHE

» Evangelische Kirchengemeinde im Nov/Dez

GOTTESDIENSTE:

- Kreuzkirche beim Passionsspielhaus an jedem Sonntag um 10.00 Uhr.
- in der Sehbehindertenbegegnungsstätte Saulgrub alle 14 Tage; Gottesdienst nach Aushang.
- Sonntag, 21. November: Ewigkeitssonntag: Feierliches Gedenken unserer verstorbenen Angehörigen um 10.00 Uhr im Gottesdienst
- Sonntag, 28. November, 1. Advent: Festlicher Beginn der Weihnachtszeit im Familiengottesdienst um 10.00 Uhr

KINDER:

Mutter-Kind-Krabbelgruppe: Jeden Montag und Dienstag um 9.30 Uhr im Gemeindesaal

Jungeschar: alle 14 Tage, freitags von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr im Gemeindesaal.

Kinderkirche: Wir bereiten ein Weihnachtsspiel für den Heiligen Abend vor. Jedes Kind, das Interesse hat, ist eingeladen mitzumachen.

KONFIRMANDEN:

Jede Woche außerhalb der Ferien freitags 16.00 bis 17.00 Uhr in Ettal.

ERWACHSENE:

- **Alleinerziehendentreff** in unregelmäßigen Abständen.
- **Treffen von Aussiedlern und Einheimischen** am letzten Samstag im Monat

SENIOREN:

Seniorenkreis „60plus“ – immer am zweiten Mittwoch im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindesaal, nächstes Treffen: Mittwoch, 8.12.: Adventlicher Nachmittag mit Adventsliedern und Geschichten zur Vorweihnachtszeit – ab 15.00 Uhr

MUSIK:

Posaunenchor für Etablierte und Anfänger: Montags, 19.00 Uhr


ÖKUMENE:

Katholisch-Evangelischer Jour Fix, Bibelgespräche zu Markus – 15.12. im evangelischen Gemeindesaal 20.00 Uhr

PFARRBÜRO:

Dienstag- und Donnerstagnachmittag

AKTUELLES:

 www.oberammergau-evangelisch.de/aktuell



Bücher für Jung und Alt

- * Romane
- * Sachbücher
- * Kinderbücher
- * Zeitschriften
- * Hörbücher
- * Internetarbeitsplatz

Aus unserer Bestsellerliste

Patricia Cornwell: Insel der Rebellen

Nagib Machfus: Die Reise des Ibn Fattuma

Gerhard Polt: Hundskrüppel

Miriam Pressler: Rosengift

Rafik Schami: Die dunkle Seite der Liebe

Sibylle Zehle: Minna Wagner

Klaus Briknbaum: Die letzte Reise – Der Fall Christoph Columbus

Am Donnerstag, 18.11.2004 um 19.00 Uhr in der Gemeindebücherei:

Wir stellen vor: „**Literatur über Bayern**“. Maria von Mücke und Walter Fischer lesen aus unseren Neuerwerbungen. Der Abend wird musikalisch umrahmt vom Ehepaar von Mücke. Der Eintritt ist frei

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Schulweg 6,
Telefon: (0 88 22) 9 22 66 52
Mo 17.00 – 20.00
Mi 15.00 – 18.00
Fr 17.00 – 20.00

MONIKALANG Mode und Kunsthandwerk
Außergewöhnliches
Theaterstraße 2 • 82487 Oberammergau
Telefon (08822) 6884 • www.monika-lang-oberammergau.de

SENIOREN SPALTE

» Termine

25.11. und 9.12.2004, 15.00 bis 17.00 Uhr: Spielesnachmittag für alle in der zweiten Lebenshälfte. Veranstalter ist die Frauenliste.

Freitag, 19.11.04, 16.00 Uhr: Lesung und Musik. „Nach Mallorca reisen“ von George Sand mit Werken von Chopin.

Dienstag, 30.11.04, 15.00 Uhr: Wiener Kaffeehausmusik mit dem beliebten Duo Theolin bei Sachertorte und einem „Braunen“.

Alle Veranstaltungen im Seniorenwohnsitz Ammertal, St. Lukas Str. 18 in Oberammergau



PERSONALIEN

» Elternbeiräte

Die Elternbeiräte der Grund- und Hauptschule und der Kindergärten „Kunterbunt“ und „Regenbogen“ wurden neu gewählt.



Kindergarten Kunterbunt (v. l. n. r.) Carmen Nachtigall, Ulrike Schmitz, Ellen Diederich (Vorsitzende), Daniela Rutz, Heike Seyfarth.



Kindergarten Regenbogen (v. l. n. r.) Claudia Weiß, Sabine Koller (Vorsitzende), Monika Straka, Jacqueline Schöttke.



Elternbeirat Grund- und Hauptschule
Bettina Tschiche, Sabine Marka (Vorsitzende), Margit Unterthiner (Schriftführerin), Petra Hofmann: Hintere Reihe v. l. n. r.: Erich Kloiber, Bernd Mühlstraßer, Erika Hutter (stellvertretende Vorsitzende), Martin Kratz (Kassier), Anton Miller

MITTEILUNGEN

» Vermieterstammtisch

Der letzte Vermieterstammtisch im diesem Jahr findet am 29. November um 19.30 Uhr im Restaurant Mühlbartl statt. Als Gast konnten die Veranstalterinnen, Sonja Schauburger und Christel Unruh den Geschäftsführer des neuen Tourismusverbandes Ammergauer Alpen GmbH, Herrn



Jörg Christophler

Jörg Christophler gewinnen. Wünschenswert wäre als weiterer Programmpunkt, dass von Seiten der Vermieterinnen und Vermieter bereits ein Rückblick auf das Vermietjahr 2004 gegeben wird.

Straßenverkehr

Sehen und Gesehen werden

» Die Polizei kündigt Kontrollen von Fahrradbeleuchtungen und Einhaltung der Anschnallpflicht in Kraftfahrzeugen an.

Die langen Nächte des bevorstehenden Winters machen es deutlich: Immer weniger Fahrräder sind ordnungsgemäß beleuchtet. Für Autofahrer wird es dadurch schwierig, Radfahrer rechtzeitig zu erkennen und für die Radler selbst besteht ohne Fahrlicht kaum eine Möglichkeit, Fußgänger zu bemerken. Dabei riskieren die Zweiradfahrer bei Unfällen nicht nur selbst schwere körperliche Verletzungen: auch Strafverfahren, zivilrechtliche Schadensersatzforderungen und Schmerzensgeldzahlungen drohen. Selbst die Einschränkung bzw. der

Verlust des Versicherungsschutzes können unmittelbare Folgen sein.

Die Polizei kündigt, da Aufklärungsarbeit wenig Erfolg zu haben scheint, gebührenpflichtige Verwarnungen an und weist in dem Zusammenhang auch auf die Konsequenzen eines Verstoßes gegen die Anschnallpflicht hin (Erwachsene zahlen 30,- Euro Verwarnungsgeld, nicht angeschnallte Kinder im Fahrzeug bedeuten eine Ordnungswidrigkeit mit Gebühren über 40,- Euro und einem Punkt im Flensburger Strafregister). .red

Wussten Sie schon ?
Wir wechseln auch Uhrbatterien
Preis inkl. Batterie: 6,- Euro

EP:Ott
Ulrich Finckh GmbH
Tilz 1000, 9491, Telefon: 0471 94044
Glemmergau, Dorfstraße 20
Telefon: 08222 910001, Telefax: 08222 910011

VHS

» Programm November / Dezember 2004

Das Klick-Klack-Theater präsentiert: Der Räuber Hotzenplotz für Kinder ab 5 Jahren. Samstag, 27. November, 15.00 Uhr. Kleines Theater, Schnitzlergasse. Gemeinsame Veranstaltung von vhs und Gemeinde Oberammergau im Rahmen des vhs-Kinder-Kulturtreffs mit Unterstützung der beiden Kindergärten Kunterbunt und Regenbogen. Eintrittskarten im Vorverkauf zu EUR 3,50 für Kinder und Schnitzschüler und EUR 5,00 für Erwachsene im Verkehrsbüro, in der Buchhandlung Schwarz und bei beiden Kindergärten.

Oberammergau, der 1. Weltkrieg und seine Folgen für die Passionspielgemeinde. Vortrag mit Ludwig Utschneider, M.A., Gymnasiallehrer, Historiker. **Freitag, 19. November, 20.00 Uhr, Gasthof Ambronia, Ettaler Straße.** Gemeinsame Veranstaltung von vhs und Historischem Verein Oberammergau. Abendkasse: EUR 5,00 / ermäßigt EUR 2,50 für Mitglieder des Historischen Vereins.

Kochen für Gäste – „Cucina á la Italiana“ mit Angelika Gruhn. **Mittwoch, 24. November, 18.00 – 21.30 Uhr.**

Word-Workshop für Profis mit Margarete Thümling: Brief- und Formatvorlagen für Serienbriefe erstellen. **Dienstag, 23. November und Donnerstag, 25. November, jeweils 18.15 – 21.30 Uhr.**

Erstellung von Visiten-, Gruß- und Weihnachtskarten. **Dienstag, 7. Dezember und Donnerstag, 9. Dezember, jeweils 18.15 – 21.30 Uhr.**

Weitere Informationen und Anmeldung bei der vhs-Anmeldestelle im Verkehrsbüro, Eugen-Papst-Str. 9a, Tel. (0 88 22) 92 31 23 oder per e-mail: vhs@gaponline.de

CARITAS

» Caritas-Kontaktstelle/Freiwilligen-Zentrum

Offener Bastelkreis: Am Donnerstag, 18. November filzen wir von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr Bälle für den Christkindmarkt. Am Donnerstag, 2. Dezember treffen wir uns von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr zu einer Adventsfeier.

Meditative Kreistänze: Die Teilnehmer treffen sich jeweils am Mittwoch, 17./24. November, 1./8. Dezember von 19.30 bis 21.00 Uhr. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Literaturkreis: Der Literaturkreis trifft sich am Donnerstag, 18. November um 20.00 Uhr. Es soll über das Buch von Åsne Seierstad „Der Buchhändler aus Kabul“ gesprochen werden und über „Marion Dönhoff – Ein widerständiges Leben“ von Alice Schwarzer. Interessierte Teilnehmer sind herzlich willkommen.

Eine-Welt-Laden: Der Eine-Welt-Laden hat ab Dienstag, 23. November wieder von 15.00 bis 18.00 geöffnet.

Nähkörbchen: Im Dezember können an folgenden Tagen Flick- und Näharbeiten abgegeben werden: 2. und 9. Dezember von 14.00 – 16.00, 6. Dezember von 9.00 – 12.00, 7. Dezember von 9.00-12.00. Benachrichtigung zum Abholen der Flickarbeiten erfolgt per Anruf.

Öffnungszeiten: Montag: 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr, 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Dienstag: 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag: 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Daisenbergerstr. 4, 82487 Oberammergau, Tel.: (0 88 22) 9 43 76

NATO-SCHULE

» Bulgarischer Verteidigungsminister an der NATO Schule



(v. l.) Oberst Schepe, Frau Veneta Momtcheva und der Bulgarische Verteidigungsminister Nikolay Svinarov
Foto: SPC Susan Horning

Erstmals besuchte im Oktober der bulgarische Verteidigungsminister Nikolay Svinarov die NATO Schule und folgte damit einer Einladung des Schulkommandeurs, Colonel Mark P. Sullivan.

Oberst i.G. Gerhard Schepe, stellvertretender Kommandeur der NATO Schule, empfing den Minister, der von der bulgarischen Generalkonsulin, Frau Veneta Momtcheva, und dem bulgarischen Militärattachee, Brigadegeneral Yoordanov begleitet

wurde, auf das Herzlichste und überreichte als Gastgeschenk einen originalen Oberammergauer „Schnürkasperl“. In zwangloser Runde erläuterte er anschließend u.a. den komplexen und wachsenden Aufgabenbereich der NATO Schule sowie die hohe und stetig steigende Zahl der Lehrgangsteilnehmer, ca. 8000 aus inzwischen 57 verschiedenen Nationen allein in diesem Jahr.

Im Ammergauer Haus sprach Minister Svinarov vor den multinationalen Teilnehmern des einwöchigen Seminars „Multinational Crisis Management“ über die „Umwandlung der bulgarischen Streitkräfte“. .js

» NATO Schule an russischer Stabsakademie

Erstmals in seiner Geschichte befand sich im Oktober 2004 ein NATO Team auf Einladung des Militärs an der russischen Elite-Akademie in Moskau, dem Ausbildungszentrum der heutigen wie auch zukünftigen Generale der russischen Streitkräfte.

Der sogenannte METT-Kurs (Mobile Education Training Team) wurde eingerichtet, um den über 100 teilnehmenden russischen Stabsoffizieren einen Überblick über Struktur, Funktionen, Operationen sowie Krisenmanagement und Krisenbewältigung der NATO zu geben und geht zurück auf eine Entscheidung des Generalstabchefs des NATO Rußland Rates vom November 2003, die ein gemeinsames Übungs- und Ausbildungsprogramm zwischen Russland und der NATO vorsieht.

Als direktes Resultat dieses Engagements hat auch Rußland für 2005 eine Einweisung von NATO Stabsoffizieren in die Struktur der russischen Streitkräfte an der NATO Schule in Oberammergau geplant. .jb

Ihr Partner für den Preiswerten Einkauf

VM Oberammergau
Moosgasse 11

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 08.00 - 20.00 Uhr
Sa.: 07.30 - 18.00 Uhr

Passionstheater

König-David im Passionstheater

» Für die Teilnahme an dem alttestamentarischen Schauspiel „König David“ sind noch Meldungen möglich

Für die Teilnahme an dem Schauspiel König David sind noch Meldungen möglich. Wer an dem alttestamentarischen Stück auf der Passionsbühne, inszeniert von Christian Stückl, teilnehmen möchte, findet hier einen

Meldezettel, der in eine Box im Foyer des Rathauses eingeworfen werden kann. Die Mitwirkenden erhalten keine Gage, die Probenarbeiten beginnen circa Anfang April 2005, Premiere ist am 22.07.2005.

Meldefomular (bitte im Foyer des Rathauses in die bereitgestellte Box werfen)

Ich habe Interesse, bei dem Schauspiel „König David“ mitzuwirken:

Vorname:

Name:

Alter:

Straße:

Ort: 82487 Oberammergau

Tel:

VERANSTALTUNGEN UND AUSSTELLUNGEN

» Holzschnitte von Stefanie Kölbl

Vom 15.11. bis 30.12.2004 ist im 1. Stock der Sparkasse Oberammergau eine Ausstellung von Holzschnitten der Oberammergauer Künstlerin Stefanie Kölbl zu besichtigen.

Die 1921 geborene Kölbl besuchte von 1938 bis 1942 die Staatliche Fachschule für Holzbildhauerei am Ort und studierte nach einer Dienstverpflichtung als Rotkreuz-Helferin mit mehreren Pausen zwischen 1948 und 1952 sieben Semester an der Akademie der bildenden Künste in München bei Professor Josef Henselmann. Stefanie Kölbl ist seit 1967 Mitglied im Künstlerbund Garmisch-Partenkirchen.

» 50 Jahre Bildhaueratelier Lang

Seit 1954 besteht in der Ludwig-Lang Str. 15 in Oberammergau das Bildhaueratelier von Hubert Nikolaus (1909-1972) und Hubert Georg Lang (geb. 1946). Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums entstand ein Falblatt, das Informationen über die beiden Künstler enthält und auf Anforderung verschickt wird. Bis Ende des Jahres besteht die Möglichkeit, das Atelier nach telefonischer Vereinbarung zu besichtigen (Tel. 0 88 22 / 41 74)

» „Heilige Nacht“ von Ludwig Thoma

Am 18.12.2004 um 20.00 Uhr findet im „Gasthaus Zur Tini“ in Oberammergau eine Adventsfeier statt. Martin Müller liest die „Heilige Nacht“ von Ludwig Thoma. Für die musikalische Begeleitung sorgt Veronika Utschneider an der Harfe. Einlaß ist ab 17.00 Uhr.

» Kathreintanz

Am Samstag, den 20. November 2004 veranstaltet der Waldkindergarten Oberammergau um 20.00 Uhr im Kleinen Theater wieder einen Kathreintanz. Die „Ammergauer Tanzmusi“ und das „Geigenwerk“ spielen Landler, Polkas, Boarische und andere bayerische Volkstänze wie die leicht zu erlernenden „s'Hiatamadl“ und „Sautanz“.

» Spende an die Kindergärten



(v. l.) Rita Gerold, Gaby Hansen (Kindergarten Kunterbunt), Margit Alberino (Kindergarten Regenbogen), Johannes Schmid (Waldkindergarten), Christian Gerold, Elisabeth Daisenberger (Kindergarten Kunterbunt)

Im Oktober feierte die Metzgerei Christian Gerold ihr 130-jähriges Bestehen mit einem Fest am Sternplatz. Christian Gerold, der den Familienbetrieb in der 5. Generation leitet, konnte nun den Erlös aus dieser Aktion, 1000,- Euro, den drei Kindergärten von Oberammergau zur Verfügung stellen.

» Kunst und Medizin

Eine interessante Ausstellung handwerklicher Schnitzkunst ist bis Ende Januar 2005 täglich von 9.00 bis 20.00 Uhr in den Räumen des Rheumazentrums in der Hubertusstr. 40 in Oberammergau zu besichtigen.

In einer wiederbelebten Zusammenarbeit der Berufsfachschule für Holzbildhauer und dem Rheumazentrum Oberammergau wurden drei Ausstellungsbereiche geschaffen, die teilweise preisgekrönte Arbeiten der jungen Holzbildhauer zeigen.

Eine Draperie-Studie schmückt das Foyer, im Therapiegebäude zeigen die Ergebnisse des Wettbewerbes „Innen und Aussen“ eine beeindruckende Ideenvielfalt bei der Bearbeitung eines Holzblockes. Im Speisesaal schließlich das „Lebensband“, eine Gemeinschaftsarbeit des ersten Jahrganges: Vorgegeben waren nur die Plattengrößen und die seitlichen Ein- und Austritte des Bandes, die Gestaltung der Platte selbst, die Interpretation des Verlaufs und Verhaltens der Lebenslinie auf den Flächen blieb den jungen Künstlern überlassen.



(v. l.) Florian Lang (Direktor Staatliche Berufsfachschule für Holzbildhauer Oberammergau), Michael Dyckerhoff (Tourismusdirektor Oberammergau), Harald Kühn (Landrat Lkr. Garmisch-Partenkirchen), Rolf Zigon (Erster Bürgermeister Oberammergau), Ilse Göhmann (Krankenhausdirektorin Rheumazentrum Oberammergau)
Foto: Karpf

Ausbildung

Die Bundeswehrverwaltungsschule

» Die Bundeswehrverwaltungsschule feiert 30-jähriges Jubiläum

Zahlreiche politische und militärische Ehrengäste wurden von dem Direktor der Bundeswehrverwaltungsschule, Klaus Monath zur Feier des 30-jährigen Jubiläums der Einrichtung willkommen geheißen.

Die Schule hat zivilen Status, ist eine Einrichtung der Wehrverwaltung und dem Bundesverteidigungsministerium unterstellt. Ihre Aufgabe ist die Aus- und Weiterbildung von Personal

der Bundeswehr und anderer Ressorts in allen Bereichen der Wehrverwaltung und beinhaltet auch Kurse über Tarifrecht, elektronische Datenverarbeitung und Psychologie.

Ein Lehrkörper von 21 Rechts- und Fachlehrern unterrichtete im Jahr 2003 circa 4500 Lehrgangs- bzw. Tagungsteilnehmer in 31 Ausbildungs- und 258 Fortbildungslehrgängen. Durchschnittlich 230 Lehrgangsteil-

nehmer je Woche generieren dabei knapp 70.000 Übernachtungen je Jahr, für die 342 Unterkünfte in vier Gebäuden bereitstehen. 21 Hörsäle sind auf 6 Gebäude verteilt und beherbergen u. a. 138 Computerarbeitsplätze.

In den Lehrgängen, deren Dauer von einer Woche bis zu 9 Monaten variiert, vermitteln ausschließlich Lehrkräfte ihr Wissen, die aus der Praxis kommen.



(v.l.) Werner Stein (Stv. Direktor der BWVS IV), Klaus Niemeyer (Vizepräsident der Wehrbereichsverwaltung Süd), Oberst Gerhard Schepe (Stv. Kommandeur NATO Schule), Oberst Beetz (Stv. Schulkommandeur der Luftlandeschule Altenstadt) Landrat Harald Kühn, Dr. Georg Wilmers (Abteilungsleiter Personal-, Sach- und Zentralangelegenheiten im Bundesverteidigungsministerium), Klaus Monath (Direktor der Bundeswehrverwaltungsschule IV in Oberammergau). Foto: Poweleit

Der Wunsch von Oberammergaus Erstem Bürgermeister Rolf Zigon, der in seiner Festansprache für eine Erhaltung des Standortes Oberammergau plädierte, ging in Erfüllung. Die Bundeswehrverwaltungsschule bleibt von den Sparmaßnahmen des Verteidigungsministeriums verschont. sk

KOLPINGFAMILIE

» Mit Briefmarken helfen

Die Entwicklungshilfe des Kolpingwerkes unterstützt seit Jahren wirkungsvoll berufsbildende Projekte in Ländern wie Indien, Tansania und Brasilien. Menschen, die auf Grund ihrer Armut keine Chance auf dem Bildungsmarkt haben, werden mit Berufsausbildungen im Wert von 50 bis 350 Euro gefördert, können so in den Arbeitsmarkt ihres Landes integriert werden und auf diese Weise ihren Familien ein Auskommen sichern.

Finanziert wird diese „Hilfe zur Selbsthilfe“ mit der Sammlung von gebrauchten Briefmarken. Wer mit Briefmarken aus früheren Sammlungen oder auch mit ausgeschnittenen Marken aus der täglichen Post Gutes tun will, kann diese gerne bei der Kolpingfamilie Oberammergau (Katharina Lang, Dorfstr. 10a und Konrad Saal, Leupoldstr. 1) abgeben.

» Termine

Sonntag, 28.11.2004, 9.00 Uhr: Gottesdienst zum Bezirks-Einkehrtag in Ettal

Samstag, 04.12.2004, 19.00 Uhr: Vorabendmesse zum Kolpinggedenktag, anschließend Treffen im Kolpingstüberl.

The Sunny Side
Espresso, Cappuccino, Burger, Bagels, Sandwiches, Salate, Nudelgerichte, Pizza, Elsässer Flammkuchen
**An Sonn- und Feiertagen ab 7.30 Uhr
ofenfrische Semmeln und Brezen**
Dorfstraße 17a 82487 Oberammergau Tel 08822.9359995 täglich geöffnet

ADVENTSKONZERT
MIT DEM GEBIRGSMUSIKKORPS
GARMISCH-PARTENKIRCHEN
UNTER DER LEITUNG VON
OBERSTLEUTNANT CHRISTOPH SCHEIBLING
IN DER
PFARRKIRCHE ST. PETER UND PAUL
OBERAMMERGAU
AM 06. DEZEMBER 2004
UM 19.00 UHR
ENTRITT FREI

Schirmherrschaft:
Gemeinde Oberammergau
1. Bürgermeister Rolf Zigon

Katholisches Pfarramt Oberammergau
Pfarrer Peter Lederer

NATO Schule
Colonel Mark P. Sullivan, Commandant

Spenden erbeten für:
Rotkreuzbereitschaft
Oberammergau

El Paente
Der außergewöhnliche
Mexikaner in
Oberammergau.
Täglich Happy Hour
von 18-19 Uhr
& 22-23 Uhr

Restaurant & Bar
Desenbergerstraße 7
82487 Oberammergau, 08822 / 945777
geöffnet: 11-1 Uhr kein Ruhetag
www.elpaente-oberammergau.de

Oberammergau Tourismus

Weihnachtsmarkt

» Eine Umfrage ergibt sehr geringes Interesse

Oberammergau Tourismus hatte (neben den Veröffentlichungen in dieser Zeitung) im Herbst etwa 70 Geschäftsleute in Oberammergau angeschrieben, um abzufragen, ob denn in der Geschäftswelt überhaupt Interesse an der Organisation eines Weihnachtsmarktes an den Adventswochenenden nach dem traditionellen Christkindlmarkt besteht.

Das Ergebnis ist zunächst ernüchternd. Lediglich 15 der ausgewählten Betriebe hielten es überhaupt

für notwendig, zu antworten. Von 55 Betrieben kennt man somit leider die Meinung nicht. Von den 15 Antworten waren 2 für einen touristisch orientierten Weihnachtsmarkt, ein Betrieb war unentschlossen.

Oberammergau Tourismus bedankt sich bei denen, die es für wert erachtet haben, ihre Meinung überhaupt zu äußern. Vor diesem Hintergrund ist verständlich, dass die Bemühungen für die Organisation eines Weihnachtsmarktes für 2004 zurück gestellt wurden.

Tourismuskonzeptionsleiter Michael Dyckerhoff: „Wenn das Interesse nicht einmal zu einer Antwort reicht, sollte man diese Überlegungen eigentlich sein lassen.“ Allerdings ist der Tourismuskonzeptionsleiter nach wie vor überzeugt, dass ein kommerzieller Weihnachtsmarkt in Oberammergau ein Erfolg wäre und zur Belebung im Dorf beitragen würde. „Möglich, dass wir trotzdem für 2005 noch einen Anlauf wagen.“

Oberammergau Tourismus

Printartikel

» Die Tabellen enthalten einen Überblick der Printartikel, die von Vermietern und Geschäftsleuten bei Oberammergau Tourismus zur Auslage abgeholt werden können.

Printartikel Oberammergau Tourismus

Medium	Format	Sprache
GGV 2004	A4	deutsch/englisch
Image Oberammergau	A4	deutsch/englisch, französisch/italienisch
Oberammergauer Zeitung	A3	deutsch
Ortsplan	DIN lang	deutsch, englisch, italienisch
Passionstheater	DIN lang	deutsch, englisch, italienisch
Image Radfahren	DIN lang	deutsch
Veranstaltungskalender Ogau (monatlich)	DIN lang	deutsch
Veranstaltungskalender Ammergauer Alpen (halbjährlich)	DIN lang	deutsch
Bergbahnen und Lifte	DIN lang	deutsch
WellenBerg	DIN lang	deutsch
Oberammergau Museum	DIN lang	deutsch (ab Ende Nov.)
Einkaufen + Einkehren	DIN lang	deutsch
Kunsthandwerkführer	DIN lang	deutsch
Natur + Kultur (Nr. 1 bis 3)	A4	deutsch
Natur + Kultur (Nr. 1 bis 19)	DIN lang	deutsch, tw. englisch, holländisch
Skulpturenweg	DIN lang	deutsch
Sonderflyer zu Veranstaltungen (variiert nach Bedarf)	DIN lang	deutsch
Behindertenführer	DIN lang	deutsch - Neuauflage in Bearbeitung
Kinderprogramm (Sommer- und Winterversion)	DIN lang	deutsch
Veranstaltungen 2005 im Passionstheater	DIN lang	deutsch
Pauschalen (Sommer- und Winterversion)	DIN lang	deutsch
Ferierschnitzkurse	DIN lang	deutsch
Holzsnitzkunst in Ogau	DIN lang	deutsch, englisch
Pilatushaus Ausstellungen 2004	DIN lang	deutsch
Krippenweg	DIN lang	deutsch (ab Ende Nov.)
Ammergauer Alpen Image allgemein	DIN lang	deutsch
Image CD-Rom	0,50 pro Stück	deutsch/englisch

Fremde Printartikel (nur wichtigste Medien)

Medium	Erscheinung	Herausgeber
Wander- und Ortsplan Sommer	Frühjahr/Sommer	Adam Verlag
Ski- und Loipenplan Winter	Herbst/Winter	Adam Verlag
Radln & BergRadln	ganzjährig	Euregio-Projekt
diverse Wanderkarten	ganzjährig	Kompass, usw.
Urlaub auf dem Bauernhof	ganzjährig	Urlaub auf dem Bauernhof
König Ludwig II und seine Schlösser	ganzjährig	
Gästeinfo	monatlich	Adam Verlag
weiß-blaues Gästemagazin	6x jährlich	BAV-Verlag
Holiday Event	monatlich	Holiday Event
Elisabeths Monatsmagazin	monatlich	



Natur und Kultur

aktiv erleben – zwischen Oberammergau und Reutte

Von Mooren, Moosen, Filzen und Sümpfen

» Die Landschaft der Ammergauer Alpen ist reich an wertvollen Mooren. Dieser Artikel beschreibt ihre Entstehungsgeschichte und Besonderheiten

Die Moose und Filze im Ammertal und seiner Nachbarschaft verdanken wir der letzten Eiszeit, die vor etwa 10.000 Jahren zu Ende ging. Zur Zeit der stärksten Vereisung reichten die Gletscher bis über den Kolbensattel, und die Sohle des Graswangtales lag mehrere hundert Meter tiefer als heute. Die talwärts kriechenden Gletscher schoben große Schuttmassen vor sich her und türmten sie zu großen Wällen auf, den Moränen. Als das Eis dahinschmolz, wichen die Gletscher zurück, und im Rückstau der Moränen bildeten sich zunächst ausgedehnte Seen. Im Laufe von Jahrhunderten wurden sie mit Gesteinsmaterial aus den Bergen aufgefüllt, sie verlandeten. Und damit entstanden die Moore.

Freilich – Moor ist nicht gleich Moor. Wir reden von Mooren, Moosen, Filzen und Sümpfen, von Hoch- und von Niedermoor. Aber es ist gar nicht so schwer, sich hier zurechtzufinden. Entscheidend ist der Wasserstand – und nicht etwa, ob ein Moor „hoch“ oder „niedrig“ in der Landschaft liegt.



Diesen mächtigen Findling hat der Ammergletscher bis an den Ortsrand von Bad Bayersoien transportiert. Foto: Wotschikowsky

Jedes Moor ist anfangs ein Niedermoor und beginnt damit, dass ein See verlandet – etwa weil er mit Geschiebe zugeschüttet wird wie im Graswangtal, oder weil er ausläuft wie bei Altenau, wo die Ammer den Moränenwall durchbrach. Der allmählich trocken fallende Flachwasserbereich wird von Schilf erobert. Steht das Wasser höher, so können sich auch Schwinggrasrasen ausbilden, die vom Ufer her auf die Wasserfläche vorrücken. Diese schwimmenden Pflanzenkörper, anfangs etwa halbmeterdick, sind schon manchem zum Verhängnis geworden.

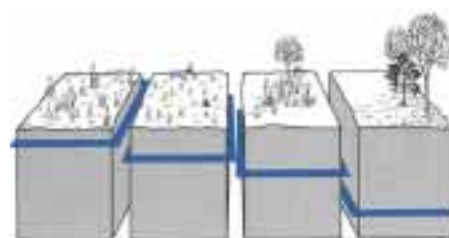
Einem Niedermoor steht das Wasser bis zum Hals: Das Grundwasser reicht bis in den Wurzelbereich seiner Pflanzendecke oder noch höher. Bäume vertragen diesen Überschuss von saurem, sauerstoffarmen Wasser nur schlecht, und deshalb wächst auf Niedermoores kaum Wald. Bei ständig hohem Wasserstand wird das Bild von Schilf beherrscht. Im Alpenraum nennt man diese Moore „Moose“. Beispiele dafür sind das Weidmoos im Graswangtal, das Pulvermoos zwischen Ober- und

Unterammergau, oder das große Murnauer Moos.

In der Folge gedeihen in dieser nassen Umgebung die Torfmoose. Unten sterben sie ab, oben wachsen sie weiter, und so häuft sich im Laufe von Jahrhunderten und Jahrtausenden – Moore entwickeln sich sehr langsam – viel abgestorbene Pflanzenmasse an. Daraus entsteht Torf. Das Moor wölbt sich nun immer höher über seine Umgebung, bis letzten Endes der Kontakt zum Grundwasserhorizont abreißt. Damit ist aus dem Niedermoor ein Hochmoor geworden. Im Alpenraum nennt man es „Filz“. Sein Charakteristikum ist der Bewuchs mit Latschen oder Spirken. Dabei handelt es sich um ein und dieselbe Baumart, die Berg- oder Latschenkiefer – einmal in buschförmiger Ausbildung, das andere Mal als kleiner Baum. Auch Birken und Kiefern können sich im Hochmoor ansiedeln. Beispiele für Hochmoore sind das Kochelfilz zwischen Unterammergau und Altenau oder das Gschwenderfilz bei Altenau.

Der kurze, schütterte Bewuchs auf den Niedermoores bietet dem Brachvogel ideale Bedingungen. An den wassergesättigten Schlenken findet die Bekassine alles, was sie braucht. Der Wechsel von Wassertümpeln und niedriger Vegetation stellt ein Paradies dar für Libellen, Frösche und Reptilien. Werden Niedermoores entwässert und gedüngt, so wird der Bewuchs dichter und die Wassertümpel verschwinden – und damit auch Bekassine und Brachvogel.

Der Orchideenreichtum, für den die Moose berühmt sind, findet sich auch in den Filzen. Auf den sauren Böden kommen aber noch zahlreiche Beer-



Im Niedermoor steht das Grundwasser hoch an. Wird das Moor entwässert, so verschwindet das Schilf, Gräser siedeln sich an, die Vegetation wird dichter. Sinkt der Wasserspiegel noch weiter, so nimmt der Wald vom Moor Besitz. Grafik: Vauna

sträucher (Moosbeere, Preiselbeere, Rauschbeere) hinzu. Das sind wichtige Voraussetzungen für das Birkhuhn. Noch vor dreißig Jahren waren die „bunten Ritter“, wie die farbenprächtigen Hühnervögel manchmal genannt werden, in den Filzen und Moosen des Ammertals zu Hause. Inzwischen sind sie auch hier verschwunden. uw

Neu bauen
Anbauen
Umbauen
Trocken bauen
Sanieren
Außenanlagen
Schlüsselfertig



**BAUUNTERNEHMUNG
BAUSTOFFE**
NIKOLAUS MAYR
Oberammergau • Am Weinberg 3
Telefon (0 80 22) 60 32 • Telefax (0 80 22) 10 48

- ♦ Nutzen Sie unsere Erfahrung seit 77 Jahren
- ♦ Vertrauen Sie unseren hochqualifizierten Facharbeitern

Wintersport

33. Internationaler König-Ludwig-Skilanglauf

» Am 05.02. und 06.02.2005 wird der 33. Internationale König-Ludwig-Skilanglauf in Oberammergau stattfinden



Hans Reicherl

Der König Ludwig Lauf (KLL) 2004 in Oberammergau hat mit optimalen Schnee- und Wetterverhältnissen und bester Organisation den über 3000 Läufer aus 30 Nationen unvergesslichen Sportlerlebnisse beschert.

Bereits seit vielen Monaten arbeitet das große Team um den 1. Vereinsvorstand des KLL, Hans Reicherl, den Rennleiter Thomas Novak und den Loipenverantwortlichen Bernhard Benedikt mit Hochdruck an der Vorbereitung des nächsten, des 33. König-Ludwig Laufes: Am Samstag, den 05.02.2005 werden die jeweils 55 und 23 km langen Rennen in freier Technik (Skating), am Sonntag, den 06.02.2005 die Läufe in klassischer Technik stattfinden.

Der Oberammergauer König-Ludwig Lauf ist eingebunden in ein europa- bzw. weltweites Netz von Volksskilangläufen. Der Euroloppet ist die Vereinigung großer Skilangläufe in Europa und besteht zur Zeit aus 12 verschiedenen Rennen in 8 Ländern. Das Euroloppet-Büro befindet sich in Oberammergau, der Generalsekretär des Verbandes ist Hans Reicherl, der seit 28 Jahren die Großveranstaltung in Oberammergau organisiert. Für den Euroloppet kann sich jeder Skilangläufer anmelden und erhält eine entsprechende Ehrung, wenn er an 3 Rennen seiner Wahl erfolgreich teilgenommen hat.

Worldloppet ist eine Vereinigung von zur Zeit 14 der größten und schönsten Volksskilangläufe der Welt und wurde 1978 im schwedischen Uppsala gegründet. Die Erfüllung bestimmter

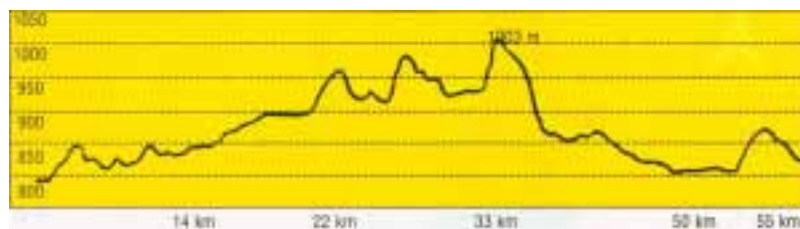


Das Startfeld

Auflagen ist für die Aufnahme neuer Mitgliedsstaaten nötig, jedes Land darf nur mit einem Lauf im Worldloppet vertreten sein. Das Generalsekretariat der Vereinigung befindet sich im italienischen Predazzo. In seinen Statuten hat sich der Worldloppet-Verband vorrangig einer Förderung des Skilanglaufsportes rund um die Welt durch Volkslaufrennen und der Schaffung von Startmöglichkeiten für Weltklasseläufer, die sich vom aktiven Sport zurückgezogen haben, verschrieben.

.sk

Höhenprofil des 55 km Rennens



Theater

Lulu

» Die Büchse der Pandora. Eine Monstertragödie von Frank Wedekind am Münchner Volkstheater

Als Strafe für Prometheus, der den Menschen gegen den Willen der Götter das Feuer schenkte, ließ Zeus das Scheinbild eines schönen Mädchens herstellen. Jeder der Unsterblichen übergab diesem ein Unheil, das Pandora, die Vielschenkende, in einer Büchse verschloss. Auf die Erde geführt, öffnete Pandora ihre Büchse und die vielfältigen Übel verteilten sich über die Menschen. Nur die letzte der Gaben, die Hoffnung, ließ Pandora nicht entweichen und verschloss sie für immer in ihrer Büchse.



(v. l.) Tobias van Dieken, Brigitte Hobmeier © Volker Derlath

Auf diese Fassung greift das Münchner Volkstheater in einer fesselnden Neuinszenierung von Christian Stückl zurück. Mit einer unvergleichlichen Körperlichkeit erweckt Brigitte Hobmeier eine Lulu zum Leben, die ihrer animalischen Triebhaftigkeit mit einer seltsamen inneren Unberührtheit gegenübersteht. In ihrer kindlichen Unschuld bleibt sie das Scheinbild, das jeder Mann mit seinem Namen und seinen Vorstellungen belegt und wird trotzdem zu einer Person, die mit allen Instinkten um ihr Überleben kämpft. Umstellt wird sie von dem ausgewogenen Ensemble des Volkstheaters, aus dem Rudolf Waldemar Brem als ein beinahe abgeklärter Schigolch und Ursula Burkhart herausfallen, die in leider kurzen Auftritten sowohl die Kraft wie das Leid der Gräfin von Geschwiz unaufrichtig, doch nachhaltig verkörpert.



(v.l.) Brigitte Hobmeier, Rudolf Waldemar Brem © Volker Derlath

Als F. Wedekind 1892 – 1894 sein Lulu-Drama „Die Büchse der Pandora. Monstertragödie“ schrieb, während er in Paris und London weilte und sich gleichzeitig in Wien Sigmund Freud mit der Befreiung der Sexualität beschäftigte, waren Inhalt und Sprache für das Bürgertum der Wilhelminischen Zeit so provozierend, dass Wedekind selbst es auf Anraten seines Verlegers zensierte und in die beiden Stücke „Der Erdgeist“ und „Die Büchse der Pandora“ zerlegte. Erst 1988, als die Urheberrechte abliefen, wurde die Urfassung frei.

Matinee

Anlässlich einer Matinee im Pilatushaus am 21.11.2004, 11.00 Uhr, stellt der Bayerische Landesverband für Heimatpflege das Notenheft „Oberammergauer Holzbläsertrio“ vor.

Bei den Noten handelt es sich um Musikstücke, die dem Bereich „Volksmusik trifft Klassik“ zuzuordnen sind und für die Musikpflege Bedeutung haben.

Gerade die weiblichen Charaktere finden in der Kostümgebung von Marlene Poley zusätzliche Verstärkung. Besonders reizvoll ist die Szene, in der Lulu ihr trägerloses Kleid mehrmals nach oben ziehen muss, um mit ungezwungener Natürlichkeit das Herabrutschen über die Brüste zu verhindern.

Auch ein Jahrhundert nach ihrer Entstehung bleibt Lulu aktuell. Ihr Ausgeliefertsein an das Leben macht spürbar, dass trotz aller Emanzipation etwas Unvereinbares geblieben ist. Pandora hält die Büchse mit der letzten Gabe noch immer verschlossen.

.im

Wärmstens empfohlen



Ins kalte Autos setzen? Vergessen Sie's. Frieren ist Schnee von gestern. Lassen Sie sich von uns eine Standheizung einbauen. Das tun wir schnell, professionell und zu einem Preis, dass es Ihnen ganz warm ums Herz wird.



Autohaus Reiter GmbH & Co. KG
Rottenbucherstr. 1 a
D-82487 Oberammergau
Telefon : 08822/92340
Telefax : 08822/92345

Der Filmtipp

» „La mala educación“ – Schlechte Erziehung von Pedro Almodóvars

Wahrheit und Erinnerung, Schuldlosigkeit und Gegenwart, Fiktion und Vergangenheit verflechten sich in einem dunklen, schweren Strang aus Leidenschaftlichkeit und Lüge, Erkenntnis und Schädigung, Lauterkeit und Schuld in Pedro Almodóvars neuem Meisterwerk „La mala educación – Schlechte Erziehung“.

Die Geschichte, die von kindlichem Missbrauch, von der erotischen Beziehung zweier 10-jähriger Klosterschüler und von der Vereitelung durch den unter Eifersucht leidenden Pater erzählt, drängt sich nach 16 Jahren in Form eines Drehbuchs erneut in eine vielschichtige und folgenbelastete Realität. Den Konsequenzen ihrer Handlung, denen sich die Protagonisten bedingungslos ergeben, folgen die außergewöhnliche, expressive Bildsprache und anspruchsvolle Kameraführung mit derselben Konsequenz, fesseln den Betrachter visuell an Hintergründe und legen ungewohnte Blickwinkel frei.

Die unbeirrbar Folgerichtigkeit des Szenenaufbaus wird dem Zuschauer erst am Ende des Films bewusst. Gerade darin, dass Schauspieler, die verschiedene Rollen spielen, sich mit Rollen mischen, die von verschiedenen Schauspielern übernommen werden, dass sich die Grenzen zwischen Schlecht und Gut, Mann und Frau, Opfer und Täter auflösen, hebt Almodóvar das Konstante im Menschen hervor, das trotz aller Wandlungen unerschütterlich bleibt.

www.clubcultura.com/clubcine/clubcineastas/almodovar/malaeducacion/index.html



Wärme aus Holz erleben: preiswert - sicher - komfortabel

Ganz gleichgültig in welcher Form Sie den regional nachwachsenden und umweltfreundlichen Brennstoff Holz zur Gewinnung von Wärme einsetzen wollen.

Mit den Pellet- und Hackschnitzelheizungen von KWB, Stückholzheizungen von KÖB, Pelletöfen von Calimax und Kaminöfen von Austroflamm bieten wir für jeden Bedarf die passende Lösung.



	
Huber Haustechnik GmbH Franzosen-gasse 7 82487 Oberammergau	Telefon: 08822_4602 Telefax: 08822_6875 info@huber-haustechnik.de www.huber-haustechnik.de

TK-IMMOBILIEN · Traudi Königsberger

3-Zimmer-Eigentumswohnung mit integriertem Hobbyraum



82487 Oberammergau
St. Lukas Str. 7
Tel.: 08822-94013 Fax: 08822-940154

In Oberammergau
Erdgeschoss ca. 54m² Wfl.,
Hobbyraum ca. 17m² Nfl., 2 Bäder,
ruhige aber zentrumsnahe Lage,
Südtterasse, Gartenanteil, EBK,
TG, komplett als Ferienwohnung
möbliert € 192.000,-

Internet: www.tk-immo-bayern.de · eMail: info@tk-immo-bayern.de

OBST & GEMÜSE TÄGLICH FRISCH VOM GROSSMARKT



PERI DER GRIECHE

OBST - GEMÜSE - FEINKOST
PERIKLIS KONTELETSIDIS
ST. LUKAS-STR. 7
82487 OBERAMMERGAU
TEL. 08822-923880 - FAX 935185

BESTES OLIVENÖL - ANTIPASTI - MEDITERRANE KÖSTLICHKEITEN